

Stadtverwaltung · Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

Frau Bürgermeisterin Lux, MdL,
 Herren Bürgermeister Marewski, Wölwer
 Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos,
 Herren Bezirksvorsteher
 Schiefer, Schönberger
 Fraktionsvorsitzende Herrn Eimermacher,
 Herrn Ippolito, Frau Arnold, Herrn Schoofs,
 Herrn Pott
 Rh. Beisicht, Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens,
 Rf. Kumfert, Rh. Schaller, Rh. Lindlar
 Fraktionsgeschäftsführer/innen
 Frau Tannenberger, Herrn Melchert,
 Herrn Bartel, Rh. Adams
 Beigeordnete Dez. II, III, IV und V
 01, 01-P, 14

Fachbereich · Dezernat f. Bürger,
 oder Dienststelle · Umwelt u. Soziales

Dienstgebäude · Friedrich-Ebert-Platz 1
 Sachbearbeitung · Herr Beig. Märtens

Tel. 02 14/406-0 ·
 Durchwahl 406 · 8830
 Telefax 406 · 8832
 Ihr Zeichen/vom ·
 Mein Zeichen · III-Beig.mä
 Tag · 21.09.2015

Sachstand Untersuchungsergebnisse „Altstandort Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik“ in Leverkusen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juni 2014 wurden auf Grundstücken am Zündhütchenweg in Leverkusen Küppersteg Bodenuntersuchungen durchgeführt. Ziel dieser Orientierenden Untersuchungen war die Erkundung und Bewertung möglicher Bodenverunreinigungen, die auf die ehemalige Nutzung des Geländes durch die Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchenfabrik (Betriebszeitraum: 1876 bis 1946) zurückzuführen wären.

Ausweislich der im Gutachten des Ingenieurbüros Dr. Stefan Thomas aus Bonn dokumentierten Untersuchungsbefunde wurden im Bereich der untersuchten Flächen lokal erhöhte bis deutlich erhöhte Gehalte an Quecksilber sowie untergeordnet an Blei und polychlorierten Biphenylen (PCB) festgestellt.

Nach Eingang der Untersuchungsergebnisse wurde die Notwendigkeit von Sofortmaßnahmen geprüft. In Abstimmung mit dem medizinischen Dienst wurde festgestellt, dass keine Sofortmaßnahmen erforderlich sind. Da die festgestellten Schadstoffkonzentrationen teilweise die gesetzlichen Prüfwerte überschreiten, waren entsprechend den bodenrechtlichen Vorgaben jedoch weitergehende Untersuchungsmaßnahmen zur weiteren Sachverhaltsermittlung erforderlich.

Rein vorsorglich wurden im August 2014 folgende Nutzungsempfehlungen gegenüber den Eigentümern (Erbbauberechtigten) ausgesprochen:

- Kinder sollen außerhalb der ausgewiesenen Kinderspielflächen nicht auf vegetationslosen Flächen spielen, auf denen ein direkter Bodenkontakt möglich wäre

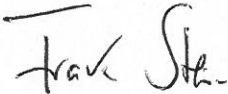
- Direkter Bodenkontakt ist grundsätzlich zu vermeiden
- Händewaschen nach Bodenkontakt
- Vegetationsdecke geschlossen halten (Rasen)
- Verzicht auf Nutzpflanzenanbau

Die notwendige Detailuntersuchung wurde Ende September 2014 beauftragt. Die Untersuchungsergebnisse und das dazugehörige Gutachten liegen seit Ende Juni 2015 vor und im Ergebnis ist festzuhalten, dass die bereits bekannten Bodenverunreinigungen weitestgehend bestätigt wurden. Es wurden durch den Gutachter Flächen mit Handlungsbedarf für Sanierungsmaßnahmen ausgewiesen.

Seitens der Stadt sind bereits Gespräche mit den Betroffenen im Hinblick auf die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, die von den Erbbauberechtigten durchzuführen sind, geführt worden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Stein', written over a horizontal line.

Frank Stein